

Den persönlichen Sprachtrainer immer zur Hand

Den "Europäischen Tag der Sprachen" führte der Europarat 2001 zur Wertschätzung aller Sprachen und Kulturen ein. Nächsten Samstag ist es wieder so weit. Online-Angebote unterstützen die Grundidee innovativ.

In Krisenzeiten darf Weiterbildung nicht all zu viel kosten, so die Botschaft der beiden busuu.com-Gründer Bernhard Niesner und Adrian Hilti. Gemeinsam bieten sie Online-Sprachkurse, die monatlich "zum Preis von einem Mittagessen" zu buchen sind.

Das Grundangebot ist kostenlos: Mehr als 130.000 User seien mittlerweile registriert und haben Zugang zu audiovisuellem Lernmaterial auf Spanisch, Deutsch, Französisch und Englisch - und weitere Sprachen sind bereits angedacht. Die User können sich zudem über Video-Chat-Applikationen vernetzen und ihre Sprachkenntnisse über eine Live-Konversation verbessern. Damit ist jeder Teilnehmer nicht nur Schüler einer Fremdsprache, sondern potenziell auch Lehrer seiner eigenen Muttersprache.

Community in 200 Ländern

Wer nun 7,99 Euro pro Monat investiert, erhält Zugang zum Premium-Dienst: Dieser umfasst u. a. eine Audio-Datenbank mit mehr als 3000 Beispielsätzen und 150 Dialogen zur Verbesserung des Hörverständnisses sowie PDF-Dokumente mit zahlreichen Lerneinheiten zum Ausdrucken. Das gesamte Lernmaterial wurde von professionellen Sprachlehrern erstellt und orientiert sich am Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

Die Online-Community ging Mitte Mai

2008 ins Netz, die registrierten Benutzer stammen aus 200 verschiedenen Ländern. Im Gründungsjahr reichten Niesner, aus Österreich, und Hilti, aus dem Fürstentum Liechtenstein stammend, ihre Idee erfolgreich als Projekt beim Internationalen Jahr der Sprachen der UNESCO ein. Im Zuge dessen lancierte das in der spanischen Hauptstadt Madrid ansässige Unternehmen eine Kampagne zur Rettung der fast ausgestorbenen Pfeifsprache Silbo Gomero (Näheres dazu auf www.busuu.com/silbo).

Ebenfalls auf die Möglichkeiten des Internet setzt das Wiener Unternehmen biz.talk. "Grenzüberschreitende Kommunikation ist seit Jahren ausschlaggebend für internationale Geschäftsbeziehungen", so die beiden Leiterinnen Gabriele Frömel und Nikola Grill. Seit 1998 bieten die beiden Sprachtrainings an, mittlerweile neben Englisch und den romanischen Sprachen auch in zahlreichen slawischen Sprachen sowie in Ungarisch, Chinesisch, Japanisch und Arabisch.

Lernen via Skype

Im Jahr 2009 setzt biz.talk auf Kurse via Skype. "Firmen mit internationalen Standorten können mittels Skype problemlos einen Trainingsanbieter, mit dem sie bereits sehr gute Erfahrungen im Inland gemacht haben, auch weltweit einsetzen", versprechen Frömel und

Grill. Möglich seien sowohl Einzel- als auch Gruppentrainings. Eine Webcam sorgt für ein "völlig normales Trainingserlebnis", die Qualität der Voice-over-IP-Verbindung sei "mittlerweile so hoch, dass es keinen Unterschied zwischen einem persönlichen Gespräch oder einem Gespräch via Skype und Webcam" mehr gebe.

Der Trainingsteilnehmer macht sich einen Termin mit dem Sprachtrainer aus, zu dem sich beide via Glasfaserleitung treffen. "Das bedeutet, man kann selbst dann ein Coaching wahrnehmen, wenn man auf Dienstreise ist." Da das Notebook mittlerweile Standardausrüstung des Geschäftsreisenden ist, steht der jederzeitigen Verbesserung von Sprachkenntnissen so nichts mehr im Weg. (mad)

Der Europarat begeht den Tag der Sprachen am 26. September.

der Standard Webtipp:

www.busuu.com

www.biztalk.at

www.coe.int/DefaultDE.asp